

# Der Weg zum Examen: Wie bereite ich mich richtig auf das Examen vor?

10. Juli 2020



# Ausgangspunkt

## Die Auswahl der Vorbereitungsform

### 1) Optionen:

- Kommerzieller Repetitor
- Universitäres Repetitorium
- Individuelle Vorbereitung
- Lernen in der privaten Arbeitsgemeinschaft

### 2) Individuelle Voraussetzungen: Welcher Lerntyp bin ich?

- **Auditiver Lerntyp**
- **Visueller Lerntyp**
- **Kommunikativer Lerntyp**
- **Kinästhetischer Lerntyp**

# Ausgangspunkt

## 1) Auditiver Lerntyp:

- Aufnahme von Informationen durch **Hören**
  - **Lernmedien:** Vorlesung, Repetitorium, Podcast etc.
  - **Lernumgebung:** Raum ohne Umgebungsgeräusche

## 2) Visueller Lerntyp:

- Aufnahme von Informationen durch **Lesen**
  - **Lernmedien:** Verwendung von Karteikarten, Zusammenfassung, Mind Maps etc.
  - **Lernumgebung:** Raum ohne visuelle Reizüberflutung

# Ausgangspunkt

## 3) Kommunikativer Lerntyp:

- Aufnahme von Informationen durch **Diskussionen / Gespräche**
  - **Lernmedien:** Lerngruppen / Arbeitsgemeinschaften / aktive Teilnahme an Vorlesungen oder AGs

## 4) Kinesthätischer Lerntyp:

- Aufnahme von Informationen durch praktische Umsetzung
  - **Lernmedien:** selbst geschriebene Karteikarten, Mind Maps, eigene Skripte und Übersichten

# Ausgangspunkt

## **Lernerfolg:**

Lernen durch Hören: 20% Erinnerung

Lernen durch Lesen / Sehen: 30% Erinnerung

Lesen und Hören: 50% Erinnerung

Lesen, Hören und Diskutieren: 70% Erinnerung

Lesen, Hören, Diskutieren und selbst praktisch umsetzen: 90% Erinnerung

# Lernstrategien

## Die Stofffülle in den Griff bekommen:

### 1) Basiswissen und Detailwissen

→ Einzelprobleme in den Gesamtzusammenhang einordnen

### 2) Stoff strukturieren

- Mind Maps
- Concept Maps

### 3) Memorierungstechniken

- Wiederholung des Stoffes
  - z.B. mit Hilfe von Karteikarten
- Anwendung auf den konkreten Fall

# Zeitmanagement

## 1) Vorbereitungszeit

- **Kriterien:**
  - Vorkenntnisse des Examenskandidaten
  - Zur Verfügung stehende Zeit am Tag/in der Woche (Beruf, Familie, Gesundheit etc.)
  - **Durchschnitt: 12 – 18 Monate**



**Richtigen Moment für das Examen nicht verpassen!**

## 2) Lernplan

- **Orientierung an den Vorgaben eines Repetitoriums**
- **Alleinlerner**

# Zeitmanagement

## Lernplan

- **Rechtsgebiete** (Zivilrecht / Arbeits- und Gesellschaftsrecht, Strafrecht, öffentliches Recht) auf die geplante Vorbereitungszeit aufteilen



**Prüfungsstoff ergibt sich aus § 7 JAG**

- **Untergliederungen** (Vertragliche Schuldverhältnisse, Gesetzliche Schuldverhältnisse, Sachenrecht etc.) auf Wochen/Tage verteilen
- **Umfang** der einzelnen Lernblöcke richtet sich nach der **Bedeutung des Stoffes** und den **individuellen Vorkenntnissen**
- Zeit für **Klausurenkurs** einplanen
- Zeit für **Wiederholungen** einplanen
- **Puffer** für unerwartete Ereignisse (Krankheit etc.) und **Erholungsphasen** (Wochenende, Urlaub) vorsehen

# Zeitmanagement

## Tagesplan

- **Persönliche Leistungskurve** beachten
- Realistisch sind **6 Stunden „echte“ Lernzeit**
  - **Beachte:** Bibliothekszeit / Schreibtischzeit ist nicht notwendig auch Lernzeit !
- Sinnvoll sind feste Strukturen
  - Passendes Lernumfeld suchen
  - Pausen einplanen
- Nach der Arbeit die Freizeit nicht vergessen !
  - „Belohnungssystem“
- Mindestens einen freien Tag pro Woche !

**Fazit: Effektiv, nicht exzessiv**

# Zeitmanagement

## Wiederholungen nicht vergessen!

### 1) Wiederholung während der Hauptlernphase

- Wiederholung mit Hilfe von **Karteikarten**
  - **Selbsterstellte Karteikarten** (zusätzlicher Lerneffekt)
  - **Gekaufte Karteikarten** (Zeitersparnis)
- Wiederholung in einer **privaten AG**

**Selbstverständlich gilt:** Schlecht sitzender Stoff muss öfter wiederholt werden als gut verankertes Wissen.

### 2) Wiederholung im Anschluss an die Hauptlernphase

**Beispiel: 12 Monate Hauptprogramm + 3 Monate Wiederholung**

**Wichtig:** Nur verständnisorientiertes Wiederholen baut langfristig abrufbares Wissen auf.

# Zeitmanagement

## Wiederholungen nicht vergessen!

### 1) Wiederholung während der Hauptlernphase

- Wiederholung mit Hilfe von **Karteikarten**
  - **Selbsterstellte Karteikarten** (zusätzlicher Lerneffekt)
  - **Gekaufte Karteikarten** (Zeitersparnis)
- Wiederholung in einer **privaten AG**

- Anwendung verschiedener Lernstrategien
- Erstellung eigener Lernmaterialien (Karteikarten, Mind Maps etc.)
- Verknüpfung verschiedener Lerninhalte

### 2) Wiederholung im Anschluss an die Hauptlernphase

**Beispiel: 12 Monate Hauptprogramm + 3 Monate Wiederholung**

**Wichtig:** Nur verständnisorientiertes Wiederholen baut langfristig abrufbares Wissen auf.

# Zeitmanagement

## Fallbearbeitung

- Fallbücher / Klausuren in Ausbildungszeitschriften
  - Eigenstudium
  - Besprechung in der privaten AG
- **Klausurenkurs !!!**

**Wichtig: Kein Selbstbetrug**

- Klausur unter Originalbedingungen schreiben
  - 5 Stunden (oder weniger)
  - Verwendung nur der im Examen zugelassenen Hilfsmittel
  - Eigene Lösung erarbeiten (nicht die Seminarmeinung übernehmen)
- **Entscheidend ist ein realistisches Ergebnis**

**Wie viele Klausuren sollte man geschrieben haben?**

# Examensrepetitorium Marburg

Veranstaltungsdaten werden nachgereicht, wenn die Dauer des WS 2020/21 feststeht.